



Breslauer Kreisblatt.

Einundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 8. April 1854.

Bekanntmachungen.

Gefunden.

Den 16. d. M. früh zwischen 6 und 7 Uhr wurde von Hofeleuten des Domini Kl. Raake, Kreis Trebnitz, zwischen dem Chauffee-Zoll-Hause zu Rosenthal und Lillenthal auf der Chauffee ein Sack mit Hafer gefunden, und wird in Kl. Raake aufbewahrt; von wo der rechtmäßige Eigenthümer solchen zurück empfangen kann.

Breslau, den 31. März 1854.

Am 28. d. M. sind auf dem Acker des Gerichts-Scholzen Pantke zu Wangern unter 2 Düngerhaufen geborgen 2 Säcke ohngefähr 4 Scheffel Hafer mit Spreu und Unrath gefunden worden, und wahrscheinlich vom Dreschen weggestohlen worden. Der Fund wird von dem p. Pantke aufbewahrt, von welchem der rechtmäßige Eigenthümer solchen zurückempfangen kann.

Breslau, den 31. März 1854.

Belobigung.

Bei dem am 17. März c. in Albrechtzdorf stattgefundenen Brande hatten sich der Gerichts-Scholz Schmidt zu Gnichwitz, und die Mannschaften von daher beim Löschen des Feuers sehr thätig bewiesen, dergestalt, daß die Gemeinde Gnichwitz, als die Mannschaft müde war, Ablösungs-Mannschaften schickte.

Ebenso war der Gerichts-Scholz Gimmler von Schauerwitz sehr thätig und verweilte mit seinem Wasserzufuhrwagen bis zuletzt auf den Brandstellen, welche Handlungsweise ich hiermit lobend anerkenne.

Breslau, den 4. April 1854.

Aufenthaltsermittlungen.

Es ist mir der gegenwärtige Aufenthalt nachbenannter Personen zu wissen nöthig, und erwarte ich baldige Anzeige, falls solche im Kreise betroffen werden.

1. Magd Rosina Steinig, welche im Jahre 1852 beim Ernst Junger in Clarenranst gedient haben soll.

2. Dienstknecht Johann Ignaz Reichelt zu Wangern, wurde am 15. März c. aus dem Correctionshause zu Schweidnitz entlassen, und ist bis heut in Wangern nicht eingetroffen.

Breslau, den 5. April 1854.

Freiwilliger Verkauf.

Zum freiwilligen Verkaufe der den Gottlieb Birneißchen Erben gehörigen Freigärtnerstelle Nr. 36 zu Birrwitz, abgeschätzt auf 1,050 Rthlr. zufolge der nebst Verkaufs-Bedingungen in der Vormundschafts-Registatur II. B. einzusehenden Taxe steht

am 2. Mai 1854 Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle Termin an, wozu Kaufsustige hierdurch eingeladen werden.

Breslau, den 4. April 1854.

Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.
gez. Wichura.

Als muthmaßlich entwendet sind hier in Beschlag genommen:

1. ein kleines Säckchen mit Kartoffeln, 2. vier alte Schuhe, 3. ein Paar blaue baumwollene Frauenstrümpfe, 4. ein Taschenmesser, 5. ein altes Küchenmesser, 6. ein Feuerstahl, 7. ein alter eiserner Reifen (Ring), 8. ein Vorstecklinnen, 9. ein Stückchen starker Draht, 10. eine kleine Holzschachtel und 11. ein Sack.

Die bisher unbekannt gebliebenen Eigenthümer dieser Sachen, werden hierdurch aufgefordert, schleunigst sich hier zu melden. Kosten erwachsen ihnen dadurch nicht.

Trebnitz, den 4. April 1854.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Bestrafungen.

1. Dienstjunge August Kleinert auch Hoffrichter genannt, zu Dittwis wegen wiederholten Diebstahls mit 3 Monat Gefängniß, 1 Jahr Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.
2. Deconom Friedrich Menzel zu Stabelwitz, wegen Beleidigung eines öffentlichen Beamten in Ausübung des Berufs mit 1 Woche Gefängniß.
3. Dienstknecht Johann Gottlieb Kroh zu Benkwitz, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.
4. Dienstjunge Franz August Garon zu Wüstendorf, wegen Diebstahls und vorsätzlicher Körperverletzung mit 3 Monat Gefängniß, 1 Jahr Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und 1 Jahr Polizei-Aufsicht.
5. Unverehlichte Johanna Anna Rosina Trupke zu Schweinern wegen Unterschlagung und wegen Annahme eines falschen Namens mit 10 Tagen Gefängniß.
6. Tagearbeiter Johann Muche zu Gr. Sierbing, wegen Landstreichens und Bettelns mit 1 Woche Gef. und demnächstiger Einsperrung in ein Arbeitshaus.
7. Inwohner Joseph Buch zu Sammelwitz, wegen Theilnahme an 2 Diebstählen im ersten Rückfalle mit 4 Monat Gefängniß, Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr und 1 Jahr Polizei-Aufsicht.
8. Arbeiter Johann Drechsler zu Maffelwitz, wegen Bettelns mit 24 Stunden Gefängniß.
9. Tagearbeiter Franz Casper Barth zu Maria-Höfchen, wegen Bettelns mit 24 Stunden Gefängniß.
10. Inwohner Johann Göller aus Jedlig, wegen Bettelns mit 1 Tag Gefängniß.
11. Tagearbeiter Johann August Bunkle zu Duckwitz, wegen Diebstahls im Rückfalle mit 4 Monat Gefängniß, 1 Jahr Polizei-Aufsicht und 1 Jahr Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte.
12. Dienstmagd Ernestine Junggebauer zu Lorankwitz, wegen Theilnahme an Diebstahl mit 4 Wochen Gefängniß.
13. Tagearbeiter Franz Joseph Wittwer zu Carlowitz, wegen verbotenen Aufenthaltes hier, mit 4 Wochen Arbeitshaus-Detention.
14. Tagearbeiter Joseph Ignaz Frost zu Tschirne, wegen verbotwidrigen Aufenthaltes hier mit 8 T. Gef.
15. Die 17 Jahr alte unverehlichte Rosina Scholz zu Rundschütz, wegen Landstreichens und Bettelns mit 5 Wochen Gefängniß und nachheriger Detention.

16. Schuhmacher Johann Carl Bunte von Dückwitz, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.
17. Tagearbeiter Carl Johann Pilz zu Koberwitz, wegen 2 schwerer und drei einfacher Diebstähle sowie wegen Landstreichens und Bettelns mit 3 Jahr 6 Monat Zuchthaus, 4 Jahr Polizei-Aufsicht, auch nach verbüßter Strafe Einsperrung in ein Arbeitshaus.
18. Tagearbeiter Franz Joseph Engel zu Hartlieb, wegen Diebstahls und wegen strafbaren Eigennuzes mit 3 Wochen Gefängniß.
19. Berechnete Tagearbeiter Caroline Juliane Engel aeb. Freitag zu Hartlieb, wegen wiederholten Diebstahls und wegen strafbaren Eigennuzes mit 3 Wochen Gefängniß.
20. Unverehl. Maria Elisabeth Kalletschke zu Hartlieb, wegen wiederholten Diebstahls mit 3 W. Gef.
21. Verehl. Tagearbeiter Anna Rosina Schuhmann geb. Kalletschke zu Hartlieb, wegen wiederholten Diebstahls mit 3 Wochen Gefängniß.
22. Fabrikarbeiter Friedrich Preußner zu Koberwitz, wegen Theilnahme an wiederholter Unterschlagung mit 14 Tagen Gefängniß.
23. Fabrikarbeiter Joh. Gottfried Hanke zu Koberwitz, wegen wiederholter Unterschlagung mit 14 T. G.
24. Verehl. Inwohner Hedwig Liebich geb. Kassel in Kl. Schwansch, wegen Beleidigung eines öffentlichen Beamten in Ausübung seines Berufes in Bezug auf denselben mit 1 Woche Gefängniß.
25. Dienstknecht Franz Schiwe zu Wiltschau, wegen Landstreichens und Bettelns mit 10 Tagen Gefängniß und nachheriger Einsperrung in ein Arbeitshaus.
26. Tagearbeiter Ignaz Mascus von Eschirne, wegen verbotenen Aufenthalts in Breslau mit 8 Tagen Arbeitshaus-Detention.
27. Tagearbeiter Ernst Kilian zu Domschau, wegen rückfälligen Diebstahls mit 3 Monaten Gefängniß und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte sowie 1 Jahr Polizei-Aufsicht.
28. Hofeknechtsfrau Anna Rosina Hoffmann geb. Neugebauer zu Leipe, wegen Hehlerei mit 1 M. Gefängniß und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.
29. Inwohner Carl Ernst Grosser zu Neuen, wegen Diebstahls mit 1 Monat Gefängniß, Unterfagung der Ausübung der bürgerl. Ehrenrechte auf 1 Jahr und 1 Jahr Polizei-Aufsicht.
30. Auenhändler Carl Briese zu Pollogwitz, wegen Diebstahls mit 3 Wochen Gefängniß.
31. Tagearbeiter Gottfried Günske zu Zindel, wegen Diebstahls im Rückfalle mit 3 Wochen Gefäng., Verlust der bürgerl. Ehrenrechte auf 1 Jahr und 1 Jahr Polizei-Aufsicht.
32. Tagearbeiter und Dreschgärtnersohn Joseph Rabon zu Woigwitz, mit 15 Rthlr. Geldbuße oder 3 Wochen Gefängniß.
33. Dienstknecht Franz Weber daselbst, mit 10 Rthlr. Geldbuße oder 14 Tagen Gefängniß.
34. Dienstknecht Franz Lepsch daselbst mit 5 Rthlr. Geldbuße oder 7 Tagen Gefängniß wegen Erregung ruhestörender Lärms, Verübung groben Unfugs und Eindringen in das befriedigte Besizthum anderer Personen zur Nachtzeit.
35. Dienstknecht Carl Wirth zu Lilienthal,
36. Dienstknecht Gottlieb Sperling daselbst, wegen schweren Diebstahls mit 2 1/2 jähriger Zuchthausstrafe und 3 Jahr Polizei-Aufsicht.
37. Tagearbeiter Carl Zukunft aus Herrmannsdorf, wegen Bettelns mit 1 Tag Gefängniß.
38. Auszügler Dickert zu Sawallen, wegen Führung von ungeachteten und unbrauchbaren Maaßes zu 1 Rthlr. Strafe oder 1 Tag Gefängniß und Confiscation des Maaßes.
39. Dienstknecht Joh. Josef Kiewitz zu Goldschmieden, wegen Landstreichens und Bettelns mit 10 Tagen Gefängniß und demnächstiger Unterbringung in ein Arbeitshaus.
40. Dienstknecht Johann Gottlob Anders zu Stragwitz, wegen Landstreichens und Bettelns mit 10 Tagen Gefängniß und demnächstiger Unterbringung in ein Arbeitshaus.
41. Tagearbeiter Friedrich Wilhelm Sufmann zu Gr. Mochbern, wegen Bettelns mit 1 Tag Gef.
42. Unverehl. Wäscherin Maria Elisabeth Stein zu Kl. Sandau, wegen Landstreichens und Bettelns mit 14 Tagen Gefängniß und demnächstiger Unterbringung in ein Arbeitshaus.

43. Tagearbeiter Ernst Schmidt von Jannowitz, wegen Langstreichens, Bettelns und Betruges mit 3 Wochen Gefängniß und demnächstiger Unterbringung in ein Arbeitshaus.
44. Dienstmagd Caroline Josepha Junke von Romberg, wegen Landstreichens und Bettelns mit 10 Tagen Gefängniß und demnächstiger Unterbringung in ein Arbeitshaus.
45. Dienstknecht Johann Gottlieb Müller zu Oderwitz, wegen neuen Diebstahls und Bettelns im ersten Rückfalle mit 6 Monat Gefängniß, Unterfügung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr und 1 Jahr Polizei-Aufsicht.
46. Gärtner Franz Rückert zu Siebischau, wegen Diebstahls mit 3 Monat Gefängniß, Unterfügung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr und 1 Jahr Polizei-Aufsicht.
47. Verw. Freigärtner Anna Rosina Schammer geb. Fischer zu Herrenprotsch, wegen Diebstahls mit 1 Monat Gefängniß, Unterfügung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr und 1 Jahr Polizei-Aufsicht.
48. Dienstknecht Gottfried Wiesner,
49. Dienstknecht David Hanke zu Weidenhof, wegen Unterschlagung mit 3 Tagen Gefängniß.
50. Dienstknecht Johann Gottlieb Koch von Pöpelwitz, wegen rückfälligen Diebstahls mit 3 Monat Gefäng., 1 J. Polizei-Aufsicht und 1 J. Unterfügung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte.
51. Arbeiter Friedrich Pohl zu Lillenthal, wegen ungebührlicher Erregung ruhestörender Lärmens, Widerstand durch Gewalt gegen öffentliche Beamte und Beleidigung eines derselben in Ausübung des Berufs zu 3 Wochen Gefängniß und 2 Rthlr. Geldbuße oder im Unvermögensfalle mit 2 Tagen Gefängniß.
52. Schmiedelehrling Ernst Wilhelm Weidner zu Wüstendorf, wegen Diebstahls und Landstreichens mit 1 Jahr und 1 Woche Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Polizei-Aufsicht auf gleiche Dauer und Detention in ein Arbeitshaus.
53. Böttcher und Brauergesell Gustav Emil Herrmann Klische von Rothfärben, wegen Diebstahls Bettelns und Betruges mit 6 Wochen Gefängniß.
54. Tagearbeiter Johann Gottfried Kusche zu Pilsniß, wegen Hehlerei mit 6 Wochen Gefängniß, 1 Jahr Polizei-Aufsicht und 1 Jahr Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.
55. Schäfflinge Friedrich Wilhelm Böhm zu Damsdorf, wegen Theilnahme an einem Diebstahl mit 14 Tagen Gefängniß.
56. Tagearbeiter auch Miethgärtner Johann Gottlieb Scholz alias Schnalle von Pasterwitz, wegen Diebstahls mit 3 Monat Gefängniß, 1 Jahr Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und 1 Jahr Polizei-Aufsicht.
57. Verehrl. Schiffer und Einl. Anna Rosina Hertel geb. Nitke zu Eschirne,
58. Unverehrl. Johanna Hedwig Hertel zu Eschirne, wegen Diebstahls jede mit einer Woche Gefäng.
59. Verehrl. Korbmacher Johanna Seidel geb. Hofbauer zu Eschaukelwitz, wegen rückfälligen Diebstahls mit 4 Monat Gefängniß 1 Jahr Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und 1 Jahr Polizei-Aufsicht.
60. Verw. Dienstknecht Maria Rosina Heyn geb. Ueberück zu Wilschau, wegen Diebstahls mit 4 Wochen Gefängniß, 1 Jahr Verlust der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und 1 Jahr Polizei-Aufsicht.
61. Dienstmagd Christiane Steg wegen Diebstahls mit 4 Wochen Gefängniß, 1 Jahr Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und 1 Jahr Polizei-Aufsicht.
62. Dienstknecht Johann Niekisch zu Eschewitz, wegen Diebstahls mit 4 Wochen Gefängniß.
63. Gastwirth Johann Gottfried Vogel zu Zaumgarten, wegen Verläumdung eines öffentlichen Beamten in Ausübung seines Berufs mit 15 Rthlr. Geldbuße, im Unvermögensfalle mit 14 Tagen Gef.

Breslau, den 5. April 1854.

Königlicher Landrath,

Freiherr v. Ende.